

PRÄOKKUPIERTE NAMEN IM SÄUGETIERSYSTEM.

Von M. Kretzoi.

Nachstehend schlage ich für sechs mit bereits schon vergriffenen Namen bezeichnete Säugetiergattungen neue Gattungsnamen vor.

1. *Depéretia* Schaub nec Teppner.

1923 gab Schaub (Ecl. geol. Helvet. 18.287) die ausführliche Beschreibung einer Antilopen-Form aus Senèze, die er mit *Antilope ardea* Depéret (ex *Cervus ardeus* Croizet MS.) identifizieren konnte, doch als Vertreter einer separaten Gattung, die er *Depéretia* nannte. Da aber dieser Gattungsname schon für eine Petiniden-Gruppe in Verwendung gebracht worden ist (Teppner: Foss. Cat. Anim. 15. 259. 1921.), schlage ich vor, diese Antilopen-Gattung *Pliotragus* n. n. om. (Holot.: *Antilope ardea* Depéret ex Croizet) zu nennen.

2. *Neocricetodon* Schaub nec Kretzoi.

Eine weitere, mit einem bereits schon vergriffenen Gattungsnamen belegte Schaub'sche Gattung ist *Neocricetodon*, die er — nachdem mein *Neocricetodon schaubi* von Csákvár (Mitt. ü. Höhlen- u. Karstf. 2930.) seiner Aufmerksamkeit entwichen zu sein scheint — im Jahre 1934 (Abh. schweiz. Pal. Ges. 54. 26.) auf *Cricetulus grangeri* Young basierte. Für diese Gattung bringe ich den Namen *Epicricetodon* n. n. om. in Vorschlag.

3. *Isodactylus* dal Piaz nec Gray.

Dal Piaz unterschied 1927 (Atti r. Acad. sci. Torino. 62. 40.) den Kreis *Anthracotherium bumbachense* Stehlin von der unterschieden anisodactylen Stamgruppe (*A. magnum*-Gruppe) als besondere Untergattung unter dem Namen *Isodactylus*, welche Benennung aber schon für ein Reptil vorbehalten ist: *Isodactylus* Gray 1845 (Catal. Lizards Brit Mus. 259.). Ich schlage für diese Gruppe die Bezeichnung *Pachychoerops* n. n. om. (Holot.: *Anthracotherium bumbachense* Stehlin) vor.

4. *Lagopsis* Schlosser nec Rafinesque.

Schlosser gründete auf *Lagomys oeningensis* Meyer die Gattung *Lagopsis* (Palaeontogr. 31. 10. 1884.), doch bediente sich Rafinesque bereits schon 1815 (Analyse de la Nature. add. 219.) dieser Benennung für eine nicht identifizierbare rezente Lagomorphen-Form, was uns dazu zwingt, die Schlosser'sche Be-

nennung als invalid fallen zu lassen. Für diese Ochotoniden-Gattung schlage ich den Namen *Opsolagus* n. n. o. m. (Holot.: *Lagomys oenigenis* Meyer) vor.

5. *Depéretia* Shikama nec Teppner.

Eine der Reihe nach schon dritte Verwendung des Namens *Depéretia* ist bei Shikama (Proc. Imp. Acad. Tokyo, 12.292) zu finden, der ihn 1926 zur Bezeichnung einer auf *Cervus praenipponicus* Shikama begründeten Untergattung von *Cervus* aufgestellt hat. An Stelle des zweifach (Teppner 1921, Schaub 1923) präokkupierten Namens *Depéretia* bringe ich *Nipponicervus* n. n. o. m. (Holot.: *Cervus praenipponicus* Shikama) in Vorschlag.

6. *Pliocervus* Hilzheimer nec Alexejew.

Hilzheimer begründete 1922 (Centr. f. Min. etc. 743) auf die Art *Cervus matheroni* Gervais die neue Gattung *Pliocervus*: doch fasste Khomenko einige Jahre früher (Ann. Geol. Min. Russ. 15. 1913) die Gruppe *Cerravitus-Cervocerus-Damacerus* in die neu aufgestellte Unterfamilie *Pliocervinae* zusammen, weshalb mir der Hilzheimer'sche Gattungsname präokkupiert zu sein scheint. Statt *Pliocervus* Hilzheimer schlage ich *Ctenocerus* n. n. o. m. vor.

(Geologische und Paläontologische Abteilung des Magyar Nemzeti Múzeum.)

SEEHUND-RESTE AUS DEM SARMAT VON ÉRD BEI BUDAPEST.

Von M. Kretzoi (Budapest).

Aus Ungarn sind bis jetzt bloss drei Pinnipedier-Funde bekannt worden. Der erste, den schon Cuvier vor mehr als einem Jahrhundert erwähnt hat (1. 456), wurde von Blainville als *Phoca riennensis antiqua* kurz beschrieben und abgebildet (2. 42. G. *Phoca*, Pl. 10.), etwas später von Brühl in seiner viel eingehenderen Beschreibung als *Phoca holitschensis* behandelt (3). Unter diesem letzteren Namen ist er auch in die Fachliteratur eingedrungen.

Den zweiten, sehr dürftigen Fund, zwei Zähne und ein Phalangen-Knochen aus dem Torton von Dévényujfalu, finden wir bei Pia und Sickenberg erwähnt (4).

Der dritte Fund, ein zahnloser Unterkieferkörper ebenfalls aus dem Torton von Dévényujfalu, wurde von Zapfe als *Mio-*